

162

[1697?] Juni 4., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON AEBTISSIN MARIA ELISABETH [DIETRICH] AN DEN LAND-
VOGT IM THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON
GESTELNBURG, FRAUENFELD

"Nach Einhalt des aussgefalten Urtels de Dato 11. Maii übersende eigenhändig betreffend den Adorffer Müllin streitt¹, das Jenige, was Mir in guothem angedenckhen undt wessen ist".

1) Aadorf war eine Gerichtsherrschaft des Klosters Tänikon. In den gedruckten EA hat dieser Streit keinen Eingang gefunden.

Original, mit Siegel - AH 64, 431-432 - Blatt 431^V und 432^R leer

163

1697 Oktober 21.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DEN LANDVOGT IM
OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN
VON GESTELNBURG, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG]

AH 1/88, 53/143

"Nachdemme Wyr denen beschädigten [Andreas und Heinrich] Labhartischen [=L a b h a r d t] gebrüederen von Stekbohren zue steüren U.E. [Bürgermeister und Rat] ... [der] Statt Zürich deswegen Waltenden undt unns von danacher participierten gedankhen rescribendo folgenden Tenors so weit beygepflichtet, das denen Labhartischen das Meybertische¹ facti specimen vorgezeiget, undt benebent Jhnen von dir iedoch nur privatim undt in particulari, keines Wegs aber von Hoher Landtobrikheit wegen, representiert werden könnte, Ob Jhnen nicht am gedeylichsten were, nach mitlen zu trachten, Wie etwan durch güettliche Handlung aus disem kostbaren Handel könnte gestellet werden, mit dem Zuesatz, das gemelte U.E. von Zürich Jenen Bericht, über die von gewestem alten Landtv[ogt des Thurgaus, Heinrich Franz] R e d i n g den 15.^{ten} Aprill 1694 zu Güttingen Verarrestierten 105 Sekh Haber², sambt denen interrogatoriis undt antworten der A^O 1692 von Johan Winteren [=W i n t e r, gen. Neuport von Stockach] beschädigten Turgeüwischen Underthanen, zu Widerlaag des Obangezogenen Meybertischen facti, der Jnspruggischen [d.h. Vorderösterreichischen] Regierung ohnverweilet zu dem Ende übersenden wolten; damit der Beschädigten